

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **41 (1986)**

Heft 2

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vierteljahrsschrift für **Kultur und Politik**

Herausgeber, Redaktion, Verwaltung: Dr. Hans Müller, Grosshöchstetten
Telefon 031 91 08 48 – Postcheck 30-18 316-0
Abonnementspreis: Einzelheft Fr. 6.–, Jahresabonnement Fr. 23.–

«Was wäre ein Glaube nütze,
der nicht wagen will . . .?»
Die alten und die neuen Tugenden
Um die Neuordnung der bäuerlichen Welt
Über Erhaltung und Kreislauf lebendiger
Substanz II
Unser Boden – unser Reichtum II
Immunschwäche und Immunstärke
Nur der naturgemässe Landbau bringt
Lebensqualität
Die biologisch wirtschaftenden Bauern als
Zulieferer der Industrie
Die «Killer»: Cadmium, Blei, Quecksilber

Prof. Franz Braumann

Doz. Dr. med. H.P. Rusch
Martin Scharpf
Heinrich Brauner

M.St.

Dr. C. Arquint

Aus der Praxis des organisch-biologischen Land- und Gartenbaus:

Wege der Bebauung des Bodens im Urteil
der Tiere, die vom Futter ernährt werden,
das auf diesem gewachsen ist
Die Unkrautfrage – eine Schicksalsfrage
des organisch-biologischen Landbaues
Das Urgesteinsmehl
Unser Garten im Sommer
Was hilfst du?

Fritz Dähler

Günter Sippel
Martin Ganitzer
Martin Ganitzer

Aus dem Inhalt der nächsten Nummern:

« . . . es ging eine Kraft von ihm aus » – Wir müssen den Kampf auf uns nehmen
– Wer das nicht kann, ist einfach arm – Die Fruchtbarkeit der Tiere, ein Grad-
messer auch der Qualität des Futters, mit dem sie ernährt werden – Der Hu-
mus, der Sitz der Fruchtbarkeit des Bodens . . . , seine Mehrung und seine
Zerstörung – Die Mitsprache der Konsumenten ist mitbestimmend – Die
Grundlagen, die von der Forschung geliefert werden sind mitentscheidend –
Weshalb können wir den Abnehmern unserer Erzeugnisse und den Behörden
Sicherheit geben, dass keine lebensfeindlichen Stoffe in die Böden gekom-
men sind, aus denen unsere Produkte stammen – Der Saatkartoffelbau . . . ,
eine Frage der Qualität in der Anbauweise – Das Vorbereiten unserer Gärten
auf den Winter – Von neuen Büchern.